

Weniger Feuerwehrleute im Kreis

Verband tagte digital – Corona-Pandemie wirkt sich auch auf Freiwillige aus

VON HERBERT VÖCKEL

Hersfeld-Rotenburg – Auch die Feuerwehren sind von der Corona-Pandemie betroffen. Das erläuterte Vorsitzender Thomas Specht beim ersten digital ausgerichteten Kreisfeuerwehrverbandstag, der zusammen mit der Dienstversammlung der Führungskräfte online in Form einer Videokonferenz mit 230 angemeldeten Teilnehmern stattfand.

Die Corona-Pandemie

Betroffen von der Corona-Pandemie seien auch die Feuerwehren. So sei das Vereins- und Gemeinschaftsleben der Brandschützer seit dem Vorjahr fast vollständig zum Erliegen gekommen, berichtete der Vorsitzende Specht. Sogar der Kreisfeuerwehrverbandstag in Königswald musste im Vorjahr ausfallen. Nach dem Beschluss in der Online-Veranstaltung soll er im nächsten Jahr in dem Cornberger Ortsteil nachgeholt werden.

Durch den Ausfall der Hauptversammlung sei der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes in einer Briefwahl ermittelt worden. Eine weitere Einschränkung habe es bei der Ehrung langjähriger und verdienter Feuerwehrleute gegeben. Nur 373 Kameradinnen und Kameraden hätten Ehrenzeichen des Kurhessisch-Waldeckischen Feuerwehrverbandes bis zur Einstellung im März 2020 erhalten. Hier bestehe Nachholbedarf, auch bei den Auszeichnungen für Führungskräfte und Vorstände. Florians-Medaillen seien 15 Mal und das Deutsche Feuerwehrkreuz achtmal vergeben worden.

Der Vorsitzende hofft wegen der mittlerweile günstigeren Pandemielage auf weitere Öffnungen und eine baldige Rückkehr zum normalen Vereins- und Verbandsleben. Thomas Specht würdigte die gute Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Gefahrenabwehr beim Landkreis, der auch bei der raschen Impfung von freiwilligen Feuerwehrangehörigen behilflich gewesen sei. Als neuen Partner der Feuerwehr stellte Specht die Firma GLS-Logistik in Neuenstein vor. Das Unternehmen habe den Kindern der jüngsten Nachwuchswehren und ihren Betreuern 700 T-Shirts gespendet, berichtete der Vorsitzende.



Die Feuerwehrleute im Landkreis sind da, wenn man sie braucht – so wie auf unserem Foto, als der Eiswagen in Braach gelöscht werden musste. FOTOS: TVNEWS-HESSEN



Thomas Specht
Vors. Kreisfeuerwehrverband

Die Mitglieder

Dem Kreisfeuerwehrverband gehören 139 Feuerwehren mit 3160 Aktiven an. Bei den Feuerwehrfrauen erhöhte sich die Zahl gegenüber dem Vorjahr um zehn auf 362, bei den Feuerwehrmännern gab es einen Rückgang um 107 auf 2798. Dazu kommen drei Betriebs- und Werksfeuerwehren mit 116 Aktiven.

In den Alters- und Ehrenabteilungen sind laut Specht 1859 Personen aktiv. Zusammen mit den 50 Kindergruppen und den 79 Jugendfeuerwehren sowie den passiven und fördernden Mitgliedern sind das 11 000 Personen, die in den 154 Feuerwehreinheiten des Landkreises als Mitglieder registriert sind. In einer Statistik ab dem Jahr 2000 zeichnete Specht die Entwicklung und den Rückgang der aktiven Einsatzkräfte von 3940 bis zum Vorjahr mit 3379 auf. Bei den Angehörigen der Jugendfeuerwehren verringerten sich im gleichen Zeitraum die Zahlen von 1288 auf 824. Das seien noch keine bedrohlichen Entwicklungen in der sich fortwährend verändernden Gesellschaft, doch dem Rückgang müsse man mit angepassten Konzepten und klugen Ideen entgegenwirken.



Zu einem Wohnhausbrand rückte die Bad Hersfelder Feuerwehr im vergangenen Jahr im Stadtteil Hohe Luft aus.

passten Konzepten und klugen Ideen entgegenwirken.

Die Förderbescheide

Kreisbrandinspektor Marco Kauffunger berichtete von einem Zuwendungsbescheid, mit dem der Kreis bei einer Bewilligungsquote von 90 Prozent der diesjährigen Anträge liege. Damit könnten in den nächsten Jahren zwei Feuerwehrhäuser gebaut sowie dringend benötigte Fahrzeuge und Geräte angeschafft werden. In der Ausbildung habe sich die digitale Unterweisung bewährt. Kauffunger will daran festhalten, ohne den alt bewährten Anteil aufzugeben. Er freute sich über eine Spende, die bei Einsätzen hilfreich sein kann: eine Wärmebildkamera.

Die Landräte

Landrat Dr. Michael Koch verabschiedete sich von den Feuerwehrkameraden. Er sagte

Der Vorstand

Vorsitzender: Thomas Specht (Wildeck); stellvertretende Vorsitzende: Thomas Daube (Bad Hersfeld), Guido Kamm (Heringen); Kassenverwalter: Klaus Klee (Bad Hersfeld), stellv.: Hartmut Schneider (Philippsthal); Schriftführer: Jürgen Richter; stellv.: Martin Paul (beide Bad Hersfeld); Beisitzer: Reinhold Axt (Hohenroda), Manuel Koch (Bebra), Stefan Fuchs (Ludwigsau) sowie Kreisbrandinspektor Marco Kauffunger (Bad Hersfeld) und Kreisjugendfeuerwehrwart Stephan Albracht (Ludwigsau); Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung: Helmar Klippert (Ludwigsau), Thomas Schneemilch (Kirchheim). zvk

Danke für sechs aufregende Jahre, in denen er sich immer auf die Feuerwehren verlassen konnte. Koch zählte die Flüchtlingskrise, Waldbrände und die Pandemie als herausragende Ereignisse in der Zusammenarbeit mit der Feuerwehr auf. In den Versammlungen der Brandschützer schätze er die direkte Teilnahme und das Bier danach. Vor zwei Jahren in Rohrbach hatte er sogar ein ganzes Fass

gespendet. Diesen Rat gab er auch seinem Nachfolger Torsten Warnecke mit. Der hätte gern eine Stracke mitgebracht, war aber auch dem Bier danach nicht abgeneigt. Auch Warnecke wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Er lobte die Kirchheimer Feuerwehr, die spontan zur Hilfe in das Hochwasser-Gebiet gefahren ist.

FOTO: H. VÖCKEL » ARTIKEL UNTEN

Schneemilch hört auf

Den Kassenbericht für das Jahr 2020 stellte der bisherige Kassenwart Thomas Schneemilch mit einer positiven Bilanz vor.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sei die Verbandskasse durch ausgebliebene Ehrungen und ausgefallene Veranstaltungen weniger belastet worden. Nach 20 Jahren Vorstandsarbeit im Kreisfeuerwehrverband Hersfeld-Rotenburg trat Schneemilch bei der Wahl aus persönlichen Gründen nicht mehr als Kassenverwalter an. Dem Vorstand bleibt er aber als Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung erhalten.

Den Führungskräften, den Vorständen sowie den Kameradinnen und Kameraden in



Thomas Schneemilch
Bisheriger Kassenwart

allen Feuerwehrbereichen dankte er für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den 20 Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Die Delegierten stimmten dem Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2022 zu, den der neue Kassenverwalter Klaus Klee in Einnahmen und Ausgaben gleich in Höhe von 28 800 Euro vorlegte. FOTO: BERND LÖWENBERGER/AR zvk

Angebote für Jugend trotz Corona

Die Kreisjugendfeuerwehr hat sich neu aufgestellt. Das berichtete Stephan Albracht von der Freiwilligen Feuerwehr Ludwigsau in der Videokonferenz.

Er selbst wurde in einer Briefwahl im Januar und Februar zum neuen Kreisjugendfeuerwehrwart berufen. In den Vorstand der Nachwuchsorganisation der Brandschützer wurden ferner Daniel Werner (Alheim) als stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart und als Fachbereichsleiter Aus- und Weiterbildung sowie Stefan „Teddy“ Müller (Philippsthal) als Leiter der Kinderfeuerwehr gewählt. Weitere Fachbereichsleiter im neuen Kreisvorstand sind Michelle

Koch (Philippsthal) für Wettbewerbe, Sven Meisner (Haunetal) für Brandschutzerziehung, Jasmin Rott (Alheim) für Finanzen, Sven Reinmüller (Friedewald) für Großveranstaltungen und Jasmin Fahlbusch (Ludwigsau) für die Schriftführung. Trotz der Pandemie war die Kreisjugendfeuerwehr im Berichtszeitraum aktiv. So wurde im Vorjahr in Ransbach noch ein Völkerballturnier an zwei Tagen mit 44 Mannschaften ausgerichtet. „Dann kam Corona“, berichtete der Kreisjugendfeuerwehrwart. Damit kam das Aus für die Wettkämpfe Leistungsspanne, den Bundeswettbewerb auf Kreisebene, das Kreisjugendzeltlager und den Kreisjugendfeu-

erwehrt. Der neue Kreisjugendvorstand ist laut Albracht aber bemüht, die Kontakte zu den Kindern und Jugendlichen nicht abreißen zu lassen. So entstand im März eine Ideen-AG, um mit neuen Aktionen – wie Osterfeier bemalen, Rätsel lösen, ein Mitmach-Tag und ein Spiel ohne Grenzen im Schlosspark in Rotenburg – die Coronazeit zu überbrücken. Als Nächstes ist ein virtuelles Zeltlager vom 6. bis 8. August geplant. Dem Kreisjugendfeuerwehrverband angeschlossen sind 79 Jugendfeuerwehren mit 824 Mitgliedern und 50 Kinderfeuerwehren mit 467 Mitgliedern. Altersbedingt wechselten 23 Kinder in die Jugendfeuerwehren. zvk

MARKTGESCHWÄTZ



Eigene Zeitzone

Fast wie in einer anderen Zeitzone dürften sich Reisende am Bahnhof in der Kreisstadt fühlen. Die große Uhr dort geht falsch – oder sind es etwa die Uhren aller anderen, die die falsche Zeit anzeigen? Jedenfalls ist es am Bahnhof immer eine Stunde früher als überall sonst.

Das hat auch der Henner schon festgestellt und sich an die Bahn gewandt. Die sei aber gar nicht zuständig, hieß es dort. Der Eigentümer der Immobilie sitzt indes in einer fernen Metropole.

Aber von mir aus könnte es ruhig noch ein wenig so weitergehen. Denn so eine Stunde mehr pro Tag wäre doch oft ganz hilfreich, und außerdem scheinen die Züge nun viel pünktlicher zu kommen. Denn wenn mein 14-Uhr-Zug um 14.15 Uhr noch immer nicht da ist, ist es laut Bahnhofsuhr ja erst 13.15 Uhr. Man muss eben immer das Positive sehen, scherzt

Euer Schorsch

CORONA AKTUELL

Das sind die Fallzahlen:	
aktuell infiziert	→ 2 (+/- 0)
davon	
Alheim	0 (+/- 0)
Bad Hersfeld	0 (+/- 0)
Bebra	1 (+/- 1)
Breitenbach/H.	0 (+/- 0)
Cornberg	0 (+/- 0)
Friedewald	1 (-/- 1)
Haunack	0 (+/- 0)
Haunetal	0 (+/- 0)
Heringen	0 (+/- 0)
Hohenroda	0 (+/- 0)
Kirchheim	0 (+/- 0)
Ludwigsau	0 (+/- 0)
Nentershausen	0 (+/- 0)
Neuenstein	0 (+/- 0)
Niederaula	0 (+/- 0)
Philippsthal	0 (+/- 0)
Ronshausen	0 (+/- 0)
Rotenburg	0 (+/- 0)
Schenklingfeld	0 (+/- 0)
Wildeck	0 (+/- 0)
Kreis gesamt	6143 (+/- 1) Fälle
Genesene	5952 (+/- 1)
Todesfälle	189 (0)
derzeit in Quarantäne	5 (+/- 0)

7-Tage-Inzidenz	
Hersfeld-Rotenburg	→ 0,8
Hessen	↗ 18,6
Deutschland	↗ 17,5

Die Lage in den Kliniken	
Covid-Patienten	0 (+/- 0)
auf Intensivstation	0 (+/- 0)

() Veränderung zu Freitag
 QUELLE: GESUNDHEITSAMT HERSFELD-ROTENBURG, HESSISCHES MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION, ROBERT-KOCH-INSTITUT
 STAND: 1. AUGUST 2021 HNA

Nentershäuserin verursacht Unfall in Sontra

Sontra – Eine 23-jährige Nentershäuserin hat am Edeka-Markt in Sontra in der Burharer Straße einen Unfall verursacht. Sie fuhr laut Polizei rückwärts aus einer Parkbucht und übersah dabei einen 38-jährigen aus Sontra, der mit seinem Auto vorbei fuhr. Schaden: 5000 Euro. zci